

demnächst Niemand mehr mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Ratibor den 28. Januar 1839.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Donnerstag den 21. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden in dem Supplicanten-Zimmer des Königl. Oberlandesgerichts-Gebäudes mehrere Mobiliarstücke, worunter auch ein Füllgel, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ratibor den 12. März 1839.

Werner,
D. L. G. Executor.

Ein Knabe welcher Lust hat, die Kupferschmied = Profession zu erlernen, kann bei mir unter billigen Bedingungen aufgenommen werden.

Ratibor den 9. März 1839.

Haase jun.
Kupferschmied.

Von Ostern dieses Jahres verlege ich meinen Wohnort sammt Familie für immer nach Krzanowiz, damit auch meine Post-Station nach Cosel, daher alle Correspondenzen an mich dahin zu adressiren höflichst bitte.

Wronin den 5. März 1839.

A. Siml.

Besatz = Fische.

Das Dominium Klein = Gorzitz verkauft circa 8 Schffl. einjährigen Besatzstrich; man beliebe sich an dasselbe zu wenden.

Zu Kadofchau bei Gnabensfeld werden verkauft: 100 Stück vollkommen gesunde Muttershaase und 65 Stück eben solche Schöpfe, meist 1, 2 und 3jährig. Ferner zur Saat: Sommerweizen, lang-rankigen Anörich und Buchweizen.

Freiherr von Welczek.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass er bei seiner Rückkunft von Wien im Monat April d. J. hierorts Tanz - Unterricht zu erteilen beabsichtigt und empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publico zu geneigtem Wohlwollen ganz ergebenst.

Ratibor den 20. Februar 1839.

Carl Thiessen,
Ballet-Meister aus Wien.

Durch persönlichen Besuch der letzten Frankfurter Messe, ist meine Schnittwaaren = Handlung wiederum vollständig assortirt, so daß ich den Anforderungen meiner geehrten Kunden genügen kann und bitte ich daher um gütigen und zahlreichen Zuspruch.

Ratibor den 8. März 1839.

C. Steinig.

Um dem Wunsche Mehrerer zu genügen, werde ich jeden

Mittwoch und Sonnabend Nachmittags

eine französische Conversations = Uebung für weibliche Theilnehmerinnen arrangiren, wozu ich hiermit höflichst einlade und um gefällige Anmeldungen ersuche.

Auch bin ich bereit Unterricht im Zeichnen für weibliche Schülerinnen zu erteilen.

Ratibor den 4. März 1839.

Groszgan.